

Soziale Arbeit

Übergangsmangement vom Strafvollzug in die Freiheit

ZHAW Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Dr. Melanie Wegel

Gliederung

- Vorstellung der Studie
- Beschreibung der Befragten (Alter, Arbeitserfahrung)
- Methodologische Verortung und Einstellung zu Resozialisierung
- Fallübergabe - Kooperation-Übergangsmanagement

Reintegration - Rückfallvermeidung

- Fakten:

Einflussfaktoren auf Rückfall:

- Vorstrafen, Sanktionsform, Deliktsart, Alter
- **Qualität der Hilfe (Soziale Arbeit – Bewährungshilfe) ?**

Gesichert sollten sein:

- Wohnsitz, Krankenversicherung, Einkommen – **bestenfalls bereits im Vollzug eingeleitet**

Problemfokus der Studie

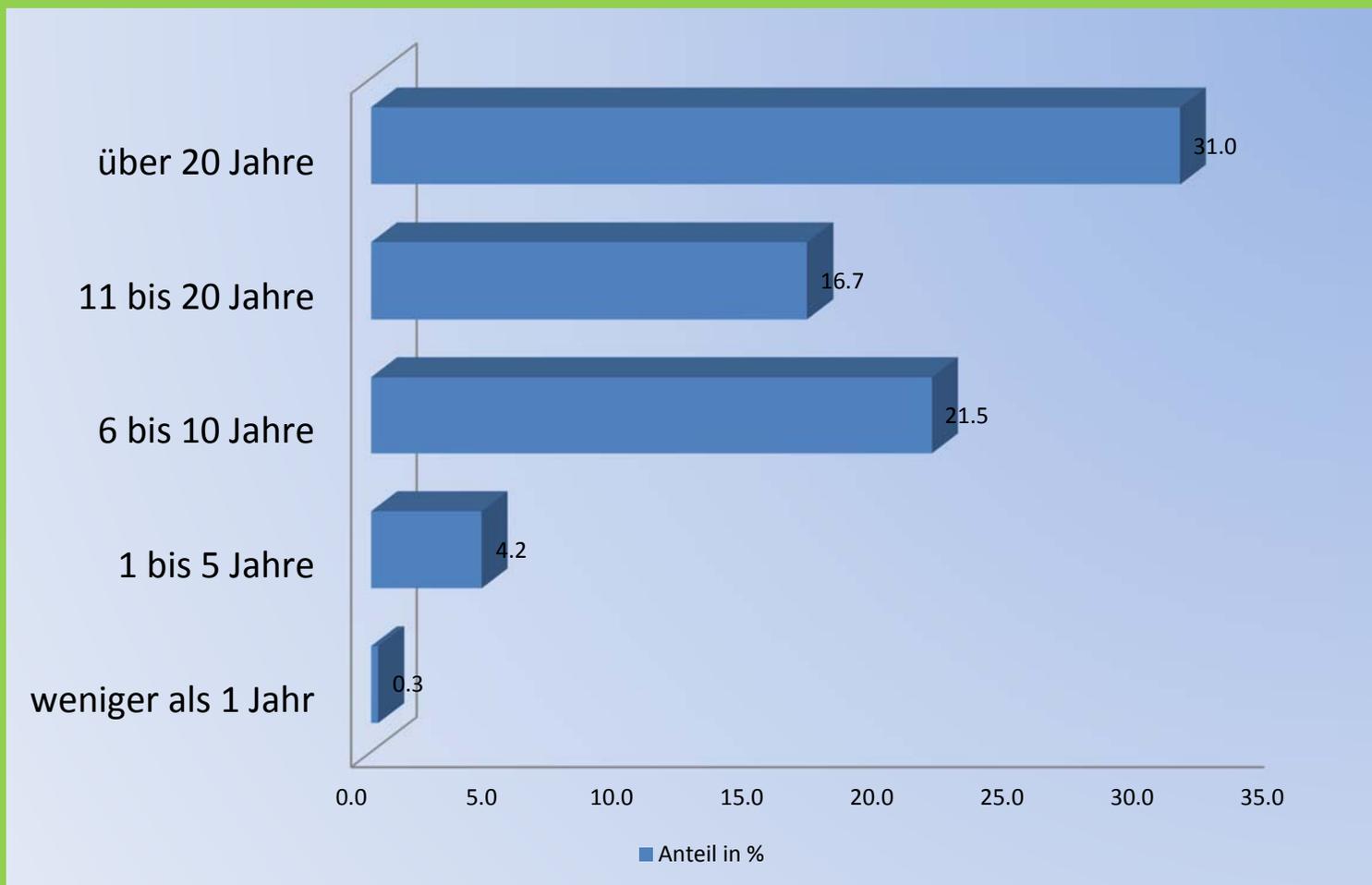
- Versäulung oder Vernetzung?
- Schnittstellenproblematik
- Wie ist der IST Stand in der Sozialen Arbeit in der Justiz

- Sozialarbeiter im Justizwesen
- Deutschland: 6 Bundesländer (N=518) link erhalten 775
- Schweiz: 25 Kantone (325) (Vollerhebung)
- Österreich (166)
- Erhebungszeitraum Mai-November 2015
- Gefördert: SAZ
- Zielsetzung:
- Profil der Professionellen im Justizwesen
- Black Box: Klient – Professioneller
- Methoden/Arbeitsweise
- Erfahrungen Kooperationen/Übergangsmanagement !!

Ablauf

- Begrüssung
- Kanton/Bundesland
- Geschlecht
- Alterskategorie
- Arbeitsbereich (Vollzugsbehörde Strafvollzug, Vollzugsb. Massnahmenvollzug, Bewhi., PPD etc.) 17 Variablen
- Ausbildung
- Arbeitserfahrung
- Fortbildungen (3 Fragen)
- **Arbeitsziele und Methoden - 46 Variablen**
- Rahmenbedingungen Arbeitsbelastung 13 Variablen (3 Kontrollvariablen zum ÜM enthalten)
- **Übergangsmanagement - 16 Variablen**

Arbeitserfahrung in Jahren deutsches Teilsample

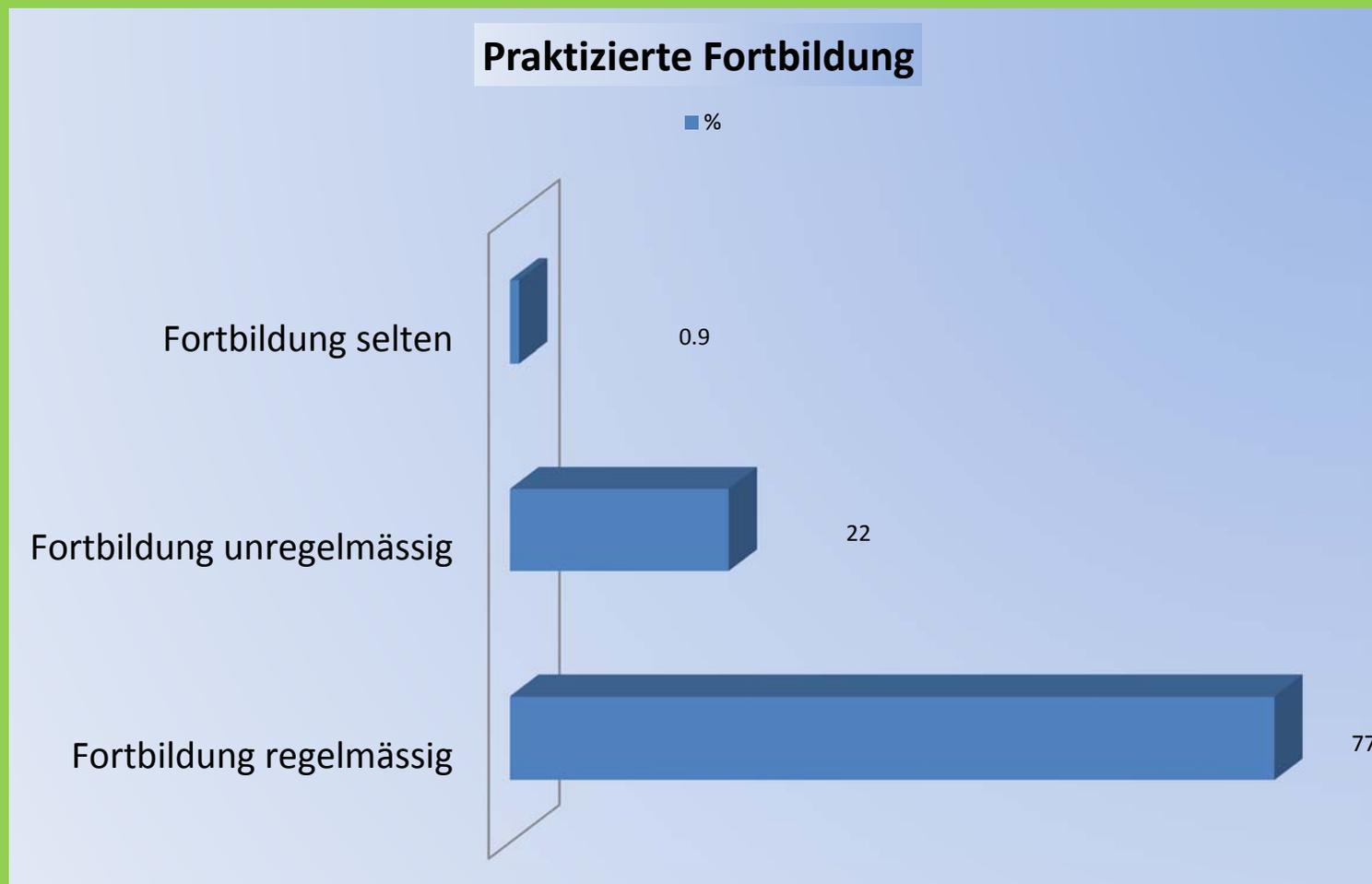


Besuchte Fort-/Weiterbildungen (BRD)



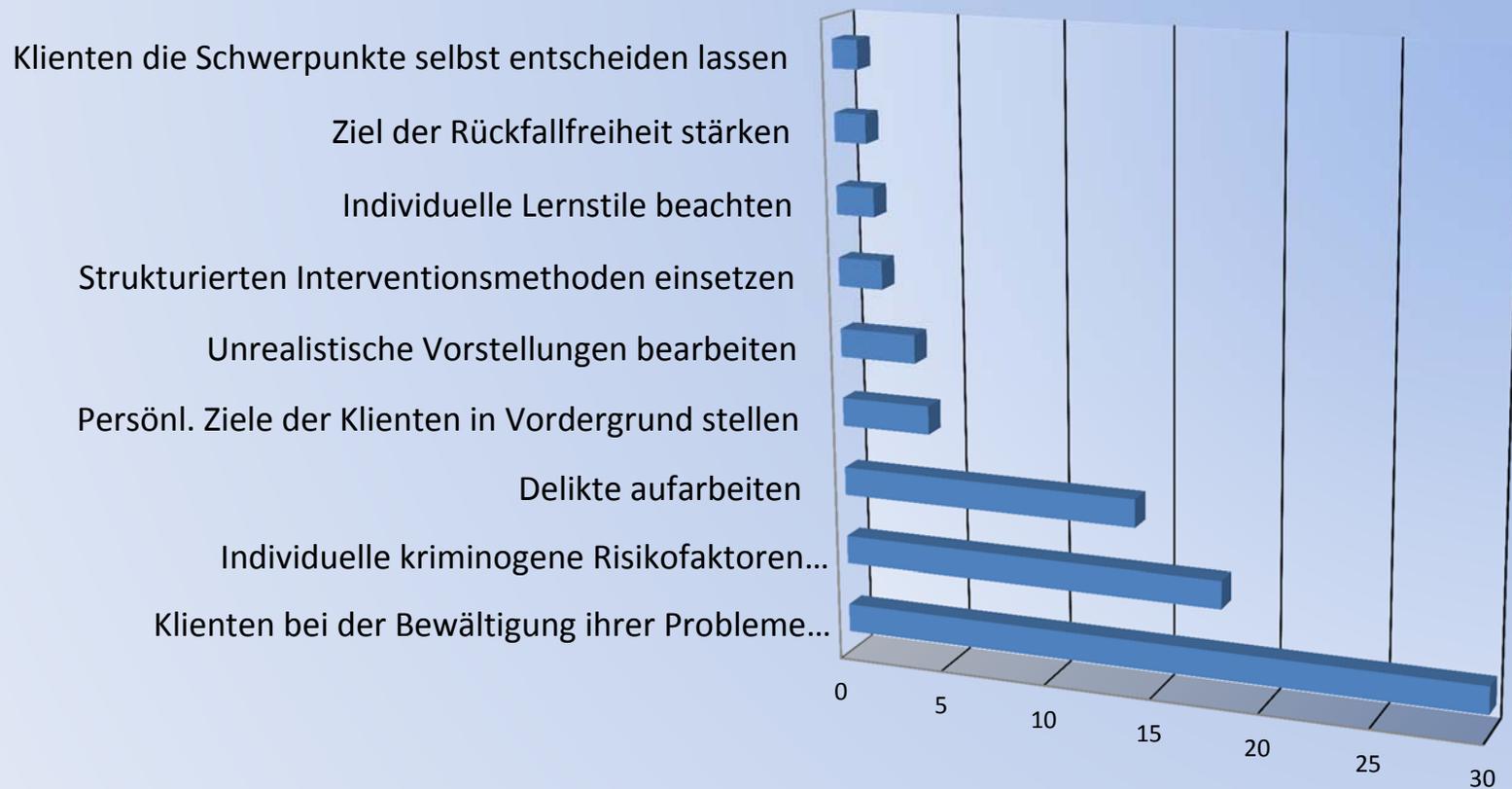
Fortbildung BRD

N= 255



Ranking – Prioritäten /Vorgehensweise über alle Befragten BRD

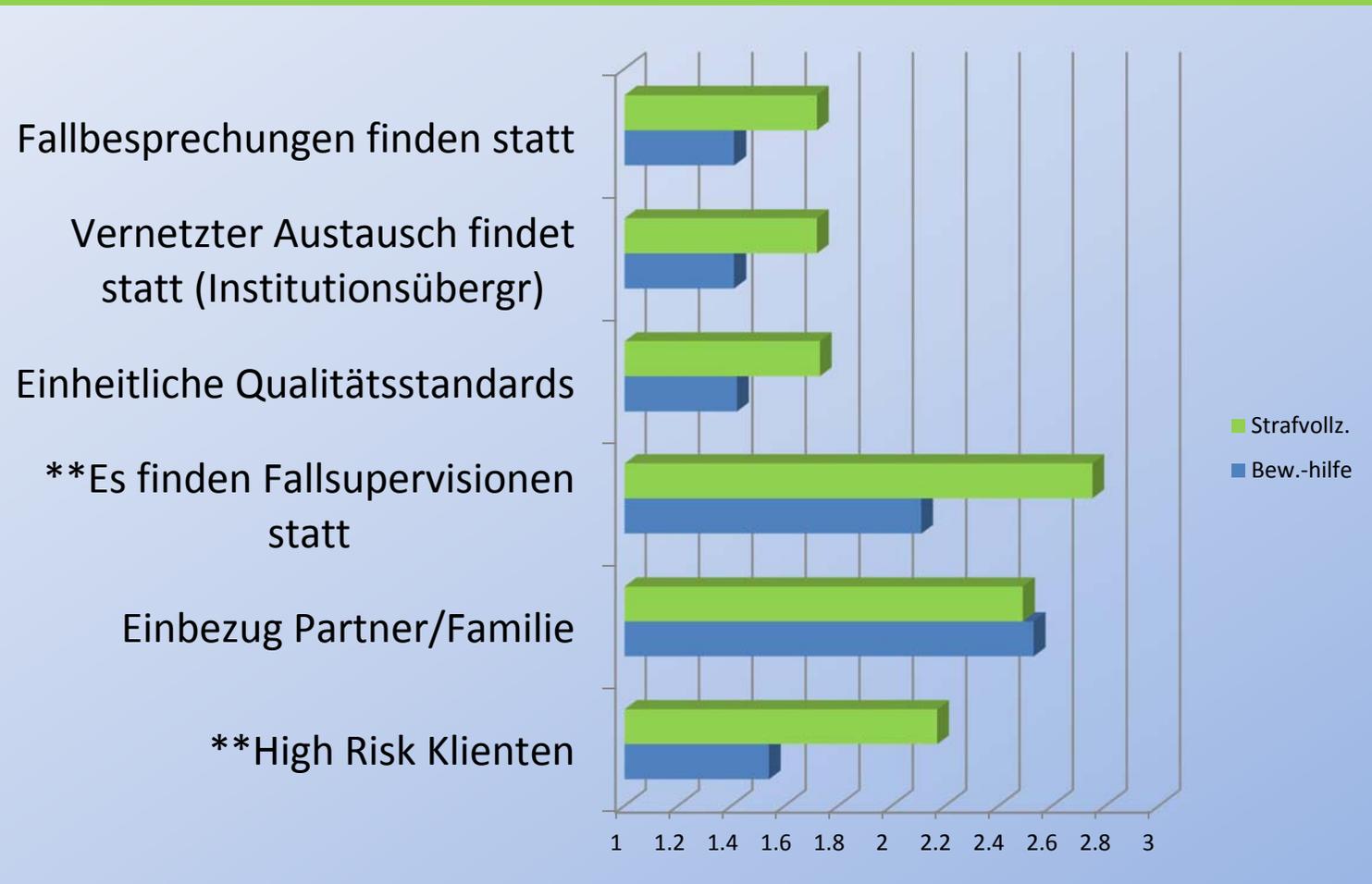
Priorität Ranking in %





Rahmenbedingungen aller Befragten BRD

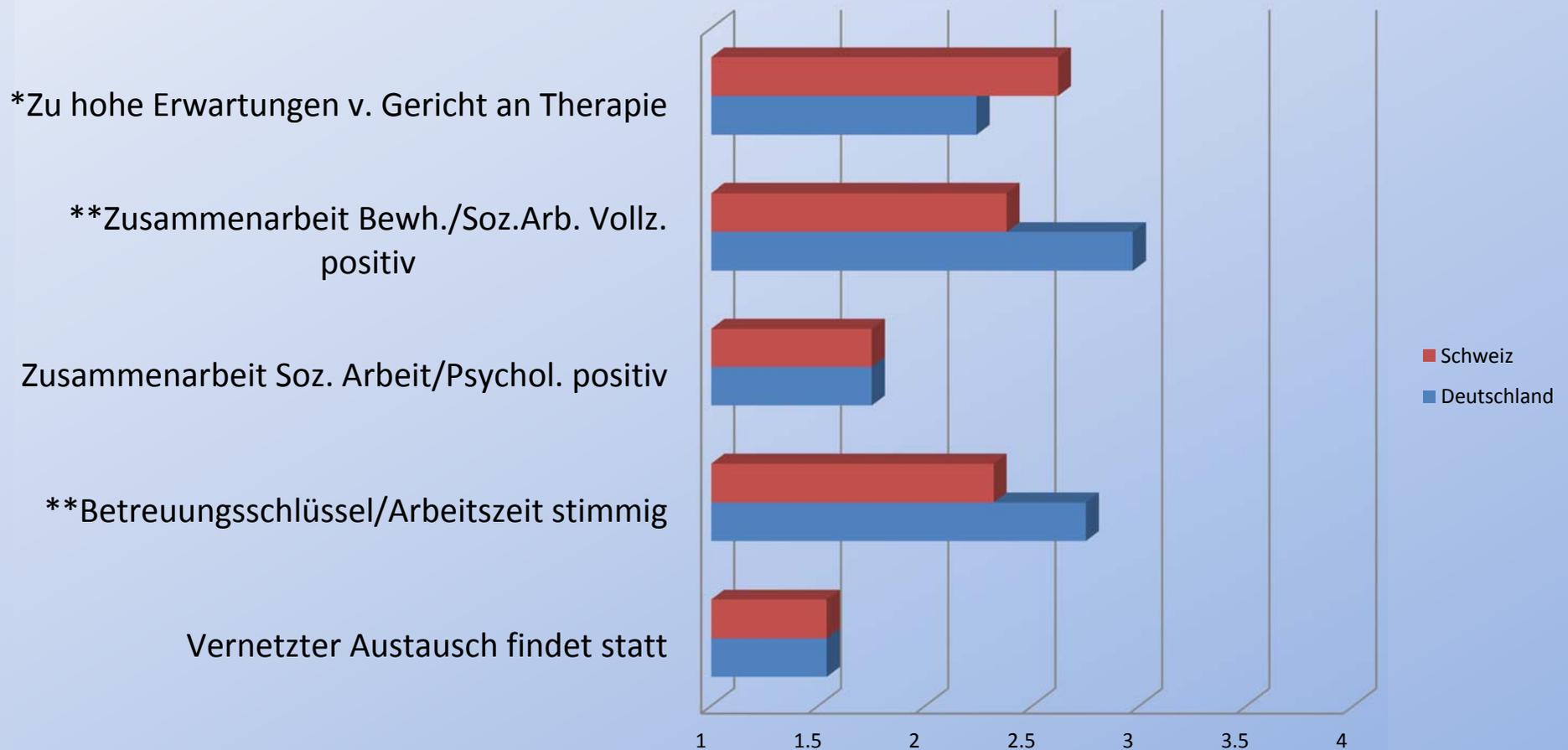
Rahmenbedingungen 1=regelmässig bis 4=nie



Vergleich Deutschland Schweiz Kooperationen/Rahmenbed.

Einstellung Kooperation/Rahmenbed.

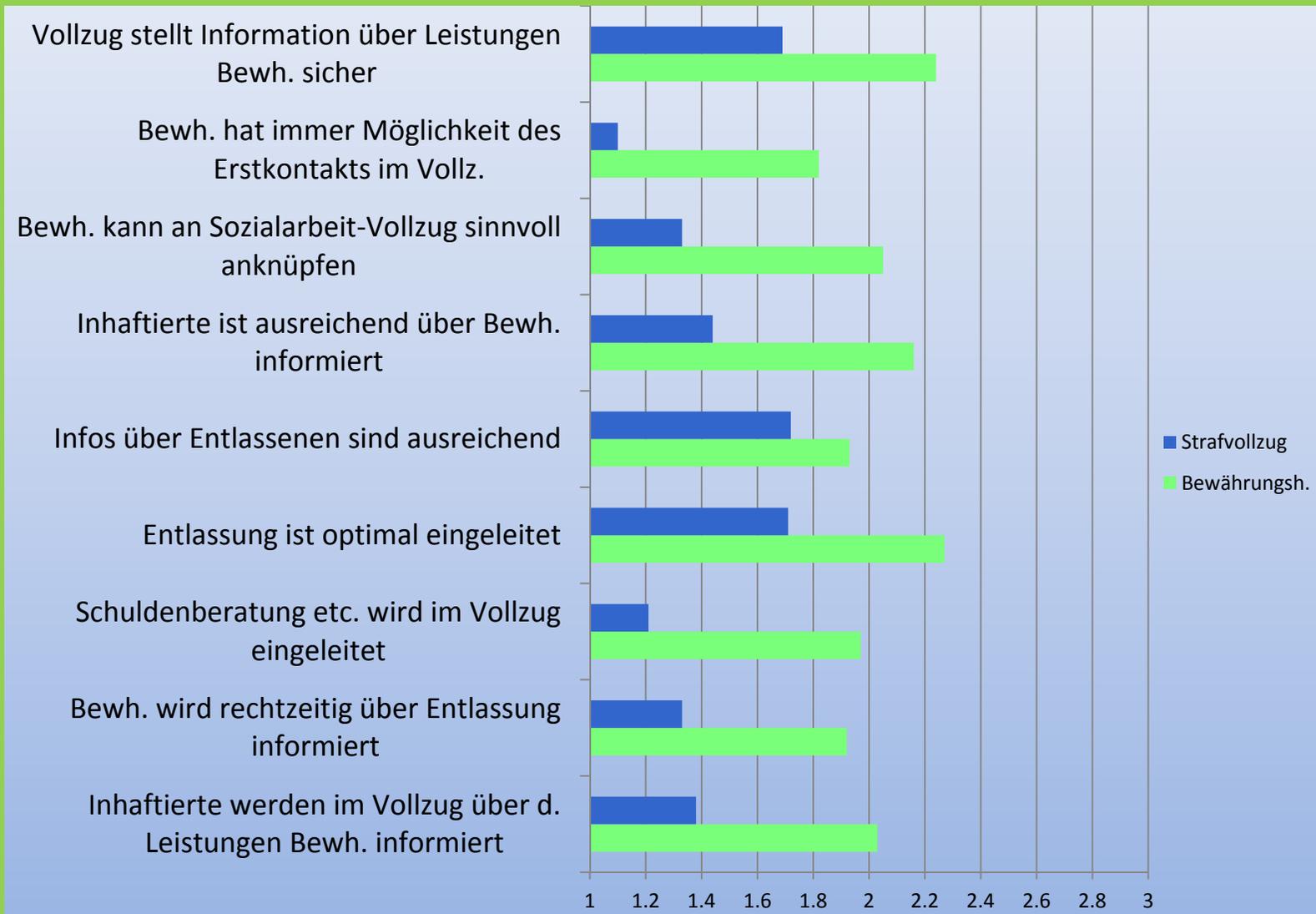
1=eindeutig zutr. bis 4=nicht zutr.



Kooperation - Übergangsmanagement

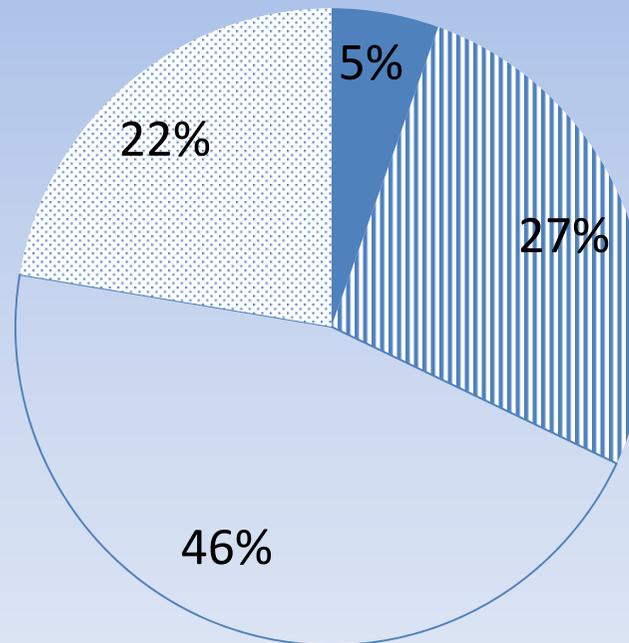
- 16 Variablen (Auszug)
- Bewährungshilfe wird auf gefährliche Straftäter hingewiesen
- Akten stehen vollständig/rechtzeitig zur Verfügung
- Inhaftierte ist zum Zeitpunkt der Entlassung über die Bewährungshilfe informiert
- Bewährungshilfe kann an die Soziale Arbeit aus d. Vollzug anknüpfen
- Notwendige Massnahmen wie Schuldenberatung/Wohnung etc. werden bereits im Vollzug eingeleitet
- Erstkontakt findet im Vollzug statt

Einschätzung Fallübergabe (1=eindeutig zutreffend bis 3=nicht zutreffend) nur hoch sig. Unterschiede $p < 0.01$



Zufriedenheit Übergangsmanagement %

■ mangelhaft ▨ eher schlecht □ eher gut ▩ ausgezeichnet



Fragen

- Kontakt:
- Melanie Wegel
- wege@zhaw.ch
- Klaus Mayer
- mayk@zhaw.ch